2026

EIGENE MESSUNG · SEPTEMBER UND OKTOBER 2026

WIE SICHTBAR IST DAS SÜDTIROLER HANDWERK?

Wie Handwerksbetriebe in Südtirol bei Google, in Google Maps, bei ChatGPT und auf dem Arbeitsmarkt gefunden werden, auf Deutsch und auf Italienisch. Gemessen bei 587 Google-Profilen, 108 größeren Betrieben und 389 Betrieben, die Personal suchen.

DAS WICHTIGSTE ZUERST

- Auf Italienisch werden große Handwerksbetriebe nur halb so oft gefunden wie auf Deutsch. Ihre Website steht bei 15 von 100 italienischen Suchen auf Seite 1, bei deutschen Suchen sind es 29. Dabei haben fast neun von zehn eine italienische Website.
- Auf Italienisch belegen Branchenverzeichnisse und Vermittlungsportale fast jeden dritten Platz auf Seite 1, auf Deutsch nur jeden zwanzigsten.
- Die Hälfte der Google-Profile hat drei Bewertungen oder weniger. Fast drei von zehn Profilen hat der Betrieb nie übernommen.
- ChatGPT nennt auf die Frage nach einem Handwerker in acht von zehn Antworten mindestens drei Betriebe. 29 von 108 großen Betrieben kamen in keiner ihrer Antworten vor.
- Nur 13 von 100 Handwerks- und Baubetrieben, die Personal suchen, werben dafür auf Facebook oder Instagram. Bei der Hälfte der übrigen ist die älteste Stellenanzeige schon länger als vier Monate online.

00 WORAUF DIE STUDIE BERUHT

Zwischen dem 11. September und dem 10. Oktober 2026 haben wir fünf Messungen gemacht. Alle Zahlen stammen aus eigenen Erhebungen. Einzelne Betriebe nennen wir nicht.

587
Einträge von Handwerksbetrieben in Google Maps

2.970
Google-Suchen für 108 größere Betriebe, deutsch und italienisch

327
Fragen an ChatGPT, so wie ein Kunde sie stellt

389
Handwerks-, Bau- und Technikbetriebe mit offenen Stellen

Warum wir das messen

Wir bauen Websites für Handwerksbetriebe, kümmern uns um ihre Sichtbarkeit bei Google und suchen für sie Personal. Dabei sehen wir jede Woche einzelne Betriebe. Mit dieser Studie wollten wir wissen, ob das, was wir im Einzelfall sehen, für das Handwerk in Südtirol insgesamt gilt. Am deutlichsten ist die Lücke nicht bei Betrieben ohne Website, sondern bei der italienischen Suche.

ABSCHNITT	FRAGE	SEITE
01 Das Google-Profil	Was sehen Kunden, bevor sie anrufen?	3
02 Die Google-Suche	Steht der Betrieb dort, wo Kunden suchen?	4
03 Die italienische Lücke	Warum fehlen die Betriebe auf Italienisch?	5
04 ChatGPT	Wen empfiehlt die KI?	6
05 Die Website	Was fehlt auf den Websites der großen Betriebe?	6
06 Leute finden	Wie werben suchende Betriebe um Personal?	7
07 Selbstcheck	Wo steht Ihr Betrieb?	8

01 DAS GOOGLE-PROFIL

Wer einen Handwerker sucht, sieht bei Google oft zuerst den Eintrag in der Karte mit Sternen, Bewertungen, Fotos und Öffnungszeiten. Wir haben 587 solche Einträge von Handwerksbetrieben in Südtirol ausgewertet.[1]

3

Bewertungen hat der mittlere Betrieb. 21 von 100 haben keine einzige.

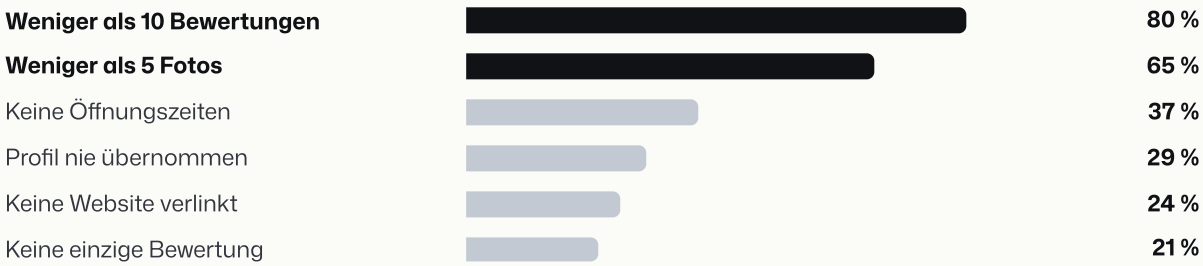
29 %

der Profile hat der Betrieb nie übernommen. Google fragt dort „Inhaber dieses Unternehmens?“.

24 %

der Profile verlinken keine Website. Wer mehr sehen will, kommt nicht weiter.

ABBILDUNG 1 **Was in den Google-Profilen fehlt, Anteil der 587 Einträge**



Quelle: amstudio, Google-Maps-Einträge zu Suchen nach Elektrikern, Installateuren, Malern und Dachdeckern in Südtirol, 11. und 18.09.2026.

ABBILDUNG 2 **Nach Gewerk**

GEWERK	EINTRÄGE	KEINE WEBSITE VERLINKT	PROFIL NIE ÜBERNOMMEN
Elektro	242	27 %	34 %
Heizung und Sanitär	163	22 %	21 %
Maler	89	31 %	34 %
Dach	31	16 %	23 %

Die übrigen 62 Einträge haben andere Kategorien, etwa Bauunternehmen, Zimmerei oder nur „Handwerk“.

EINFACH GESAGT

Neun von zehn bewerteten Betrieben haben vier Sterne oder mehr. Den Unterschied macht die Zahl daneben. Bei der Hälfte der Betriebe stehen dort drei Bewertungen oder weniger, und zwei von drei Profilen zeigen weniger als fünf Fotos.

02 DIE GOOGLE-SUCHE

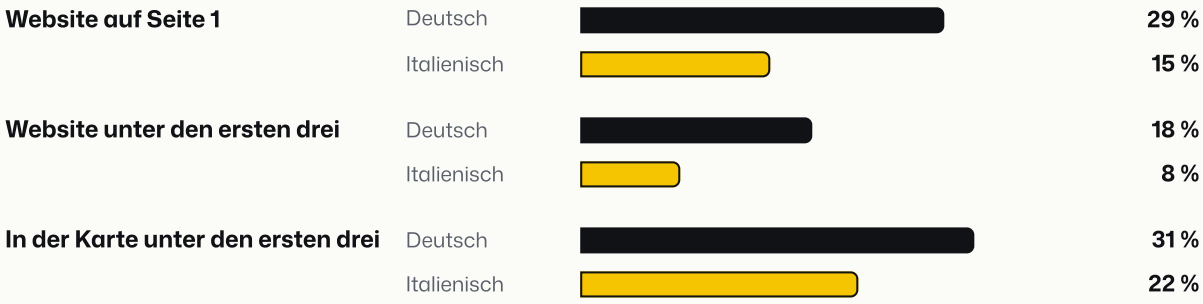
Für 108 größere Handwerksbetriebe, fast alle mit zehn oder mehr Mitarbeitern, haben wir bei Google nach ihren eigenen Leistungen gesucht, im Ort des Betriebs, in Nachbarorten, im Tal und in ganz Südtirol, jeweils auf Deutsch und auf Italienisch.[2]

29 %
der deutschen Suchen zeigen die Website des Betriebs auf Seite 1.

15 %
der italienischen Suchen zeigen sie auf Seite 1.

39
von 108 Betrieben stehen bei keiner einzigen italienischen Suche auf Seite 1.

ABBILDUNG 3 **Wie oft der Betrieb gefunden wird, Anteil der Suchen**



Quelle: amstudio, 1.405 deutsche und 1.565 italienische Suchen für 108 Betriebe, 23. und 24.09.2026. Karte: nur Suchen, bei denen Google eine Karte zeigt (772 deutsch, 803 italienisch).

ABBILDUNG 4 **Jeder Punkt ist ein Betrieb. Schwarz markiert die Betriebe, die bei keiner italienischen Suche auf Seite 1 stehen**



39 von 108 Betrieben. Quelle: amstudio, 1.565 italienische Suchen, 23. und 24.09.2026.

Auch große Betriebe fehlen meistens

Die Suchen sind die Leistungen, die der Betrieb selbst auf seiner Website anbietet, in seinem Umkreis. Trotzdem steht die Website bei den meisten davon nicht auf Seite 1. 95 von 108 Betrieben werden bei weniger als der Hälfte der deutschen Suchen gefunden.

Auf Italienisch noch seltener

86 von 108 Betrieben werden auf Italienisch seltener gefunden als auf Deutsch. Beim mittleren Betrieb steht die Website bei 10 von 100 italienischen Suchen auf Seite 1, bei deutschen Suchen bei 29 von 100.

EINFACH GESAGT

Wer auf Deutsch nach der Leistung eines großen Südtiroler Handwerksbetriebs sucht, findet dessen Website in drei von zehn Fällen auf Seite 1. Wer auf Italienisch sucht, in etwa einem von sieben.

03 DIE ITALIENISCHE LÜCKE

Fast ein Drittel des Suchvolumens für die gemessenen Leistungen ist italienisch. Fast neun von zehn Betrieben haben eine italienische Website. Gefunden werden sie auf Italienisch trotzdem nur halb so oft.

31 %

des Suchvolumens der 109 Begriffe mit messbarem Volumen ist italienisch.[2]

87 von 99

geprüften Websites haben eine italienische Version.[4]

17 %

der italienischen Suchanfragen zeigen die Website auf Seite 1, gewichtet nach Suchvolumen. Auf Deutsch sind es 30 %.

ABBILDUNG 5 **Wer auf Seite 1 steht, Anteil der Plätze, die Verzeichnisse und Portale belegen**



Am häufigsten stehen auf Italienisch Pagine Gialle, Pagine Bianche, Virgilio, StarOfService, Instapro, das Verzeichnis des LVH, Edilnet, Reteimprese und ProntoPro auf Seite 1. Auf Deutsch ist es vor allem das Handwerkerverzeichnis des LVH.

Quelle: amstudio, erste zehn Treffer von 2.970 Suchen, 23. und 24.09.2026.

Was wir daraus schließen

Eine übersetzte Website allein reicht offenbar nicht. Bei fast neun von zehn Betrieben ist die italienische Version da, wird aber bei den Suchen, die italienische Kunden eingeben, selten gefunden. Auch die 87 Betriebe mit italienischer Website stehen nur bei 16 von 100 italienischen Suchen auf Seite 1, bei deutschen Suchen bei 30 von 100.

Die Wörter der Kunden

Italienische Kunden suchen etwa nach „idraulico“, „impresa edile“ oder „falegnameria“. Diese Wörter gehören in Titel und Überschriften der italienischen Seiten.

Eine Seite je Leistung

Für jede wichtige Leistung eine eigene italienische Seite, mit den Orten, in denen der Betrieb arbeitet.

Das Profil zweisprachig

Beschreibung, Leistungen und Antworten auf Bewertungen im Google-Profil auch auf Italienisch.

04 CHATGPT

Wir haben ChatGPT mit Websuche 327 Fragen gestellt, so wie ein Kunde fragt. In der Regel drei Fragen je Betrieb, zwei auf Deutsch und eine auf Italienisch.[3]

> **BEISPIEL EINER FRAGE**
>
> „Ich suche im Pustertal eine Firma für ein neues Dach. Wen empfiehlst du? Nenne konkrete Firmen."

4

Betriebe nennt ChatGPT in der mittleren Antwort. Acht von zehn Antworten nennen mindestens drei.

40 %

der Antworten nennen den Betrieb, für dessen Gewerk und Ort wir gefragt haben.

29

von 108 großen Betrieben kommen in keiner ihrer drei Antworten vor.

In seinen Antworten verlinkt ChatGPT auf Websites (in 62 von 100 Antworten) und auf Einträge in Google Maps (in 39 von 100). Website und Google-Profil tauchen also auch in den Empfehlungen der KI auf.

05 DIE WEBSITE

Die Websites der großen Betriebe haben wir Seite für Seite geprüft. Bei 99 der 108 Websites war das möglich.[4]

53 von 99

haben keine erkennbare Seite mit offenen Stellen.

14 von 66

wurden zuletzt 2019 oder früher erneuert.

12 von 99

haben keine italienische Version.

8 von 99

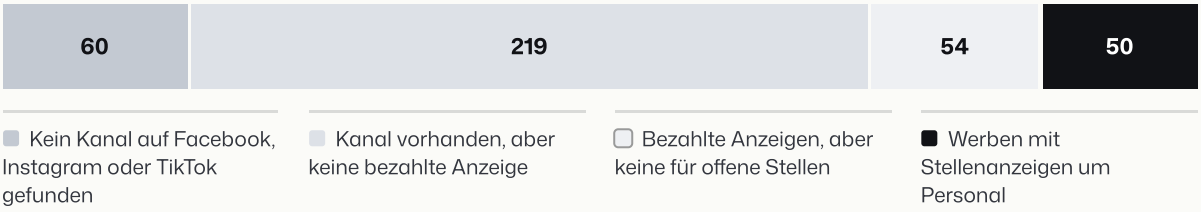
haben keine Ansicht für das Handy.

> **EINFACH GESAGT**
>
> Handy-Ansicht und italienische Version haben die meisten großen Betriebe. Häufiger fehlt eine Seite für Bewerber, und bei den Suchen der Kunden wird die Website selten gefunden.

06 LEUTE FINDEN

Am 9. Oktober 2026 hatten 1.429 Betriebe in Südtirol offene Stellen auf suedtirolerjobs.it, karriere-suedtirol.com oder der eigenen Karriereseite. 389 davon kommen aus Handwerk, Bau und Technik. Wir haben geprüft, wie sie um Bewerber werben.[5]

ABBILDUNG 6 **Wie suchende Handwerks- und Baubetriebe auf Facebook und Instagram werben, 383 fertig geprüfte Betriebe**



Quelle: amstudio, Jobportale und Meta-Werbebibliothek (aktive Anzeigen in Italien), 9. und 10.10.2026. Sechs Betriebe waren nicht fertig geprüft.

13 %

der suchenden Betriebe werben auf Facebook oder Instagram mit einer Stellenanzeige.

4 Monate

Bei der Hälfte der Betriebe ohne solche Anzeigen ist die älteste offene Stelle länger online.[5]

14 %

der Anzeigen auf handwerk-jobs.it nennen ein Gehalt.[5]

Anzeigen für die, die schon suchen

Sieben von acht suchenden Betrieben werben nicht mit Stellenanzeigen auf Facebook oder Instagram. Ihre Anzeigen auf den Jobportalen sieht nur, wer dort selbst nach einer Stelle sucht. Auf Facebook und Instagram erreicht eine Anzeige auch Leute, die gerade nicht suchen.

Jede zweite Website ohne Jobseite

Bei 53 von 99 großen Betrieben fanden wir auf der Website keine Seite mit offenen Stellen. Wer sich nach einer Anzeige den Betrieb anschauen will, findet auf der Website nichts zur Stelle.

EINFACH GESAGT

Nur jeder achte suchende Betrieb wirbt dort um Personal, wo auch Leute sind, die gerade keine Stelle suchen.

07 WO STEHT IHR BETRIEB?

Zehn Fragen zu den Lücken aus dieser Studie. Die meisten können Sie in einer halben Stunde selbst prüfen, am besten am Handy.

- [ ] Mein Google-Profil ist übernommen und hat Öffnungszeiten, Leistungen und einen Link zur Website
  29 % der Profile sind nie übernommen, 37 % ohne Öffnungszeiten
- [ ] Mein Profil hat mehr Bewertungen als die drei stärksten Mitbewerber in meinem Ort
  Die Hälfte der Profile hat drei Bewertungen oder weniger
- [ ] Im Profil sind mindestens zehn aktuelle Fotos von echten Aufträgen
  Zwei von drei Profilen zeigen weniger als fünf Fotos
- [ ] Wenn ich meine wichtigste Leistung und meinen Ort auf Deutsch google, steht meine Website auf Seite 1
  Bei großen Betrieben in 29 von 100 Suchen
- [ ] Dasselbe auf Italienisch, zum Beispiel „idraulico Bressanone“
  Bei großen Betrieben in 15 von 100 Suchen
- [ ] Meine italienischen Seiten verwenden die Wörter, die italienische Kunden eingeben
  Auf Italienisch belegen Portale fast jeden dritten Platz auf Seite 1
- [ ] Wenn ich ChatGPT nach einem Betrieb wie meinem in meiner Gegend frage, werde ich genannt
  29 von 108 großen Betrieben kamen in keiner Antwort vor
- [ ] Meine Website hat eine Seite mit offenen Stellen, auf der man sich am Handy in einer Minute bewerben kann
  53 von 99 großen Betrieben haben keine erkennbare Seite dafür
- [ ] Wir werben auch auf Instagram und Facebook um Personal, nicht nur auf Jobportalen
  Das tun 13 von 100 suchenden Betrieben
- [ ] Ich weiß, wie viele Anfragen und Bewerbungen pro Monat über Google und die Website kommen

EINFACH GESAGT

Jedes fehlende Häkchen zeigt eine der Lücken aus dieser Studie. Auf Wunsch messen wir Ihren Betrieb mit denselben Suchen wie in der Studie, auf Deutsch und auf Italienisch, und zeigen Ihnen, wer an Ihrer Stelle gefunden wird.

08 WIE WIR GEMESSEN HABEN

MESSUNG	WAS GENAU
1 Google-Profile	Einträge in Google Maps zu den Suchen nach Elektrikern, Installateuren, Malern und Dachdeckern in Südtirol, ausgelesen am 11. und 18.09.2026. Gezählt sind nur Einträge mit einer Handwerkskategorie und Südtiroler Postleitzahl, ohne dauerhaft geschlossene und ohne Doppelte. 587 Einträge.
2 Google-Suche	108 größere Handwerksbetriebe aus unserer Liste der Betriebe ab zehn Mitarbeitern laut Registerauszug (einer davon mit 6 bis 9), ohne Handel. Je Betrieb die Leistungen aus dem Menü der eigenen Website, verbunden mit Sitz, Nachbarorten, Tal und Südtirol, auf Deutsch und Italienisch. Abfrage über DataForSEO bei Google Italien vom Sitz des Betriebs aus, 23. und 24.09.2026. Seite 1 heißt die ersten zehn Treffer ohne Anzeigen. 220 von 3.190 Abrufen sind nicht mitgezählt, weil mindestens drei der ersten zehn Treffer Seiten aus Österreich, Deutschland oder der Schweiz, soziale Netzwerke oder Immobilien- und Jobportale waren. Suchvolumen laut Google Ads für die 109 Begriffe mit messbarem Volumen, jeder Begriff einmal gezählt.
3 ChatGPT	Drei Fragen je Betrieb (bei drei Betrieben vier) an GPT-4.1 mini mit Websuche über DataForSEO, 23. und 24.09.2026. Als genannt gilt ein Betrieb, wenn sein Name oder seine Website in der Antwort vorkommt.
4 Websites	Eigene Prüfung von bis zu 60 Seiten je Website am 23.09.2026. Websites, die nur drei Seiten oder weniger lieferten oder den Zugriff sperrten, sind nicht mitgezählt (99 von 108 geprüft). Als Seite für offene Stellen zählt ein Link oder eine Seite mit Jobs, Karriere, Stellenangeboten, Lehrlingen oder „Lavora con noi“. Das Jahr der letzten Erneuerung aus Internet-Archiv, Sitemap und Fußzeile, bei 66 Websites bestimmbar.
5 Personalsuche	Alle Stellen auf suedtirolerjobs.it (2.951 Anzeigen) und karriere-suedtirol.com (3.427 Anzeigen) sowie die Karriereseiten von 1.097 Handwerksbetrieben, 9.10.2026. Kanäle aus Website und Portalprofil, Anzeigen aus der Meta-Werbebibliothek. Eine Anzeige gilt als Stellenanzeige, wenn sie einen Bewerben-Knopf hat, auf eine Jobseite führt oder im Text Mitarbeiter sucht. „Vier Monate“ ist der Median über 202 dieser 316 Betriebe, bei denen das Portal ein Startdatum zeigt, ohne Einträge aus dem Portalumzug im Februar und März 2025. Gehalt: alle 788 Anzeigen von 252 Südtiroler Arbeitgebern auf handwerk-jobs.it, wo das Gehalt als eigenes Feld erscheint.

Was die Studie nicht sagt

- Google-Ergebnisse schwanken von Abruf zu Abruf. Wir haben jede Suche einmal abgefragt. Einzelne Werte können abweichen, die Summen über fast 3.000 Suchen sind belastbarer.
- Die 108 Betriebe sind die größeren Handwerksbetriebe, keine Zufallsauswahl. Für kleinere Betriebe haben wir die Google-Suche nicht gemessen.
- Die Werbebibliothek zeigt nur Anzeigen, die am Stichtag liefen. Wer im Frühjahr geworben hat, zählt hier nicht.
- Die Google-Profile stammen aus Suchen nach vier Gewerken. Profile von Bau-, Holz- und Metallbetrieben haben wir nicht ausgewertet.
- Ob die gefundenen Kanäle regelmäßig Beiträge zeigen, haben wir nicht geprüft.

ÜBER AMSTUDIO

amstudio sitzt in Kastelruth und arbeitet vor allem für Handwerksbetriebe in Südtirol. Wir bauen Websites, machen Betriebe bei Google, in Google Maps und in KI-Antworten sichtbar und suchen Personal über Instagram und Facebook. Gegründet von Alex Grünberger, gelernter Elektriker. Fragen zur Studie und zu den Daten beantworten wir gern.

KONTAKT

Alex Grünberger
alex@amstudio.ink
+39 327 304 2753
amstudio.ink